

Daheim ist es halt doch am schönsten?!

Martin Wangler hat Lacher auf seiner Seite

Von Silvia Bächle

Löffingen. Rotzfrech und urkomisch präsentierte sich Martin Wangler im Löffinger Hexenschopf.

Wer einmal so richtig lachen wollte, war hier goldrichtig. Da stand ein junger Mann auf der Bühne, der auf der Suche nach seiner Heimat, dem Schwarzwald, war und trotz aller Versuche die Zeit seiner Erinnerungen nicht mehr fand. »Breitnau calling«, ein kabarettistischer Hilferuf eines Schauspielers, der wirkliche alle Register zog, um sprachgewandt mit Witz und Schwarzwälder Männlichkeit ein Feuerwerk der Komik mit teils tiefem Humor zu zünden.

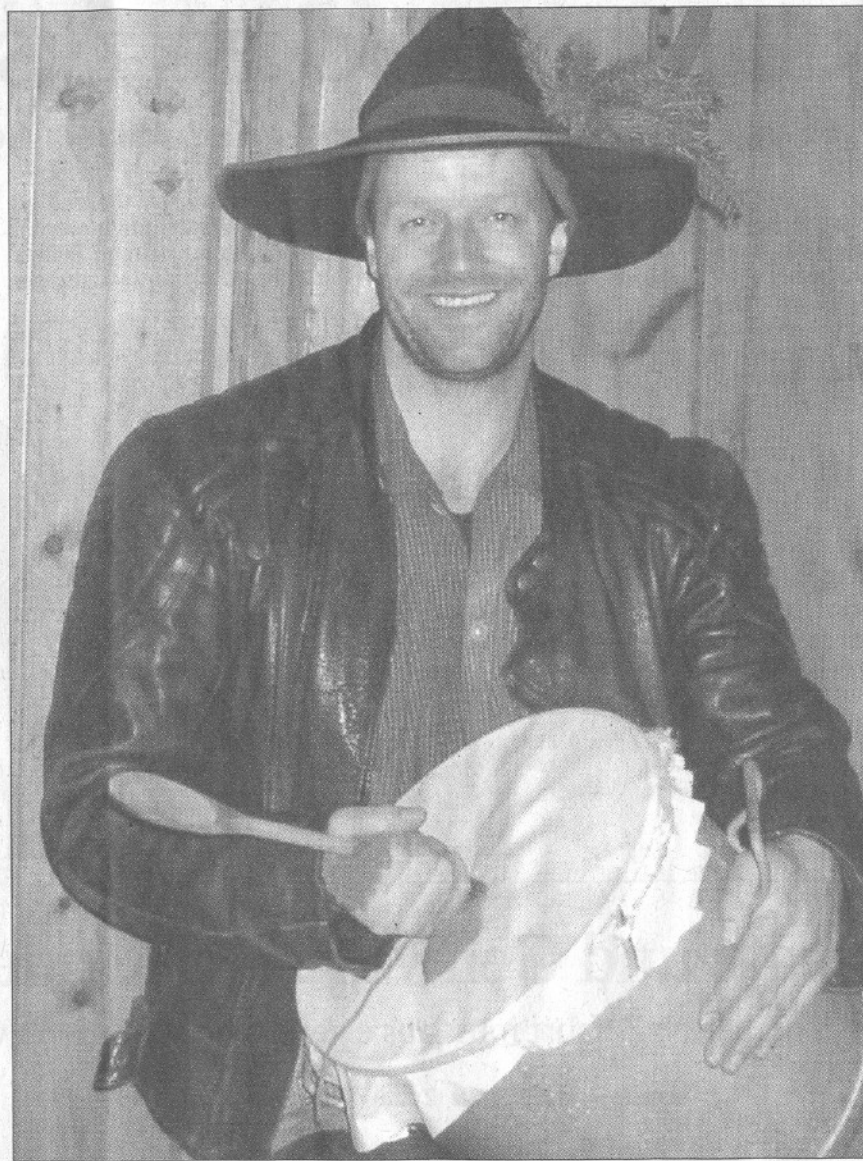
Als echter Breitnauer endlich den Duft der großen weiten Welt zu schnuppern, was für eine Chance. Doch das Glück ist nur von kurzer Dauer. Wenn da nur das Heimweh nicht wäre, der Schwarzwälder Speck, das Kirschwasser und vor allem die Kirschtorte. Doch wo soll man über dem berühmten Weißwurstäqua-

tor diese kulinarischen Heimatgelüste finden? Und dann schmeckt es ja doch nicht, nein, es ist einfach nicht wie Daheim. Da hilft auch nicht eine Menge Tannennadelspray oder die immergrünen Tannenbäume in der Wohnung.

Also zurück in die heile Welt. Zurück nach Breitnau. Doch weit gefehlt, hier erwartet den jungen Mann nicht mehr das, was er sucht. Ob Frauen- oder Männergruppe, ob in der Kirche oder Selbsterfahrungsgruppen die Sehnsucht nach seiner Heimat bleibt unerfüllt nur »bei den Viechern« kann er den Seelenfrieden wieder finden.

Eine wirklich grandiose Darstellung war es, was Martin Wangler hier auf der Kleinkunstabühne in Löffingen bot. Dabei agierte der Kabarettist nicht nur mit ungeheurer Ausdruckskraft, sondern auch mit viel musikalischem Talent auf der Gitarre, dem Akkordeon oder dem exotisch anmutenden Brumtopf. Das Löffinger Publikum war begeistert, obwohl die teils deftige Sprache manches »hochdeutsche Ohr« fast zum Wahnsinn brachte.

Nach der Lehre als Zimmer-



mann besuchte Martin Wangler das Mozarteum in Salzburg und absolvierte hier eine Schauspielausbildung. Theaterluft schnupperte er am

Staatstheater in Oldenburg und Ingolstadt und auch im TV wie beispielsweise bei den Fallers, im Marienhof oder zuletzt in der Familiensaga war

er zu sehen.

Übrigens: Am 3. Dezember ist Wangler in Breitnau im Pfarrhof mit »Über Engel und andere arme Teufel« zu sehen.

Auf seiner Suche nach seinem geliebten Schwarzwald – wie er früher war – begeisterte Martin Wangler das Löffinger Publikum.
Foto: Bächle